

von Trier, Wolfenbüttel, Sangallen und Paris hier benutzen konnte, während zur Vergleichung der in Monte Cassino und Rom befindlichen derselbe sich später nach Italien begab und über einige andere sonst die nöthige Auskunft erlangt wurde, freilich auch die wenig erfreuliche, dass eine früher in Paris befindliche, die als Autograph des Paulus Diaconus galt, dort im J. 1791 gestohlen und bisher nicht aufzufinden sei. In Rom ward auch eine wichtige Handschrift Merovingischer Briefe nach verglichen. — Ausserdem hat Prof. Wattenbach eine Ausgabe der von Pertz gefertigten Abschriften von päpstlichen Briefen aus den Regesten des Vaticanischen Archivs in nächste Aussicht genommen. — Auch dieser Abtheilung kam wie früher anderen ein Geschenk des Buchhändlers Hans Reimer von Sammlungen in dem Nachlass Jaffé's zu gute.

Für die Sammlung der Karolingischen Gedichte in der Abtheilung Antiquitates wurden von dem Leiter derselben Prof. Dümmler Handschriften aus Bremen, Gent, Leiden, Einsiedeln, Sangallen benutzt, andere Arbeiten in München und Rom ausgeführt; Abschriften oder Vergleichungen lieferten Dr. Ewald aus Rom, Molinier in Paris, Bibliothekar Bradshaw in Cambridge. Manche einzelne Stücke sind vorläufig im Neuen Archiv oder anderswo zur Veröffentlichung gebracht. — Wegen einer Sammlung von Necrologien sind Verhandlungen mit Archivar Grotefend in Frankfurt a. M. angeknüpft.

Die Sammlungen der Monumenta sind im verflossenen Jahre von Stiftsprobst Dr. Döllinger in München, Hofrath Prof. Ficker in Innsbruck, Archivar Dr. Posse in Dresden, Dr. Scheins in Berlin, Hofrath Prof. Winkelmann in Heidelberg benutzt.